



Chur, 8. August 2022

**«Rendez-vous am Mittag im Bündner Naturmuseum»
vom Mittwoch, 17. August 2022:**

**Der Rotfuchs im Schweizerischen Nationalpark –
Einblick in ein Forschungsprojekt**



Die 'Allerweltsart' Rotfuchs kommt auch im Schweizerischen Nationalpark vor und nutzt hier alle Lebensräume vom Wald bis zu Geröllhängen. Für einen Zeitraum von über 100 Jahren war dieser kleine Opportunist der grösste vierbeinige Beutegreifer im Gebiet. Diese Situation ist allerdings gerade im Begriff, sich zu ändern: Grossraubtiere wie Wolf, Bär und Luchs breiten sich langsam wieder aus und erreichen dabei über kurz oder lang auch den Nationalpark. So bietet sich die einmalige Gelegenheit, die Reaktion der Füchse auf diese Veränderungen in einem natürlichen Lebensraum zu untersuchen. Werden sie von der Präsenz von Grossraubtieren profitieren oder den Kürzeren ziehen? Wie passen sie ihr Verhalten an die neue Situation an? Datengrundlagen für einen Vergleich mit dieser hoffentlich nicht allzu fernen Zukunft, in welcher grosse Beutegreifer wieder ihren angestammten Platz einnehmen dürfen, werden zurzeit im Rotfuchsprojekt des Schweizerischen Nationalparks erarbeitet.



Bündner Naturmuseum
Museum da la natira dal Grischun
Museo della natura dei Grigioni



Amt für Kultur
Uffizi da cultura
Ufficio della cultura

Pia Anderwald ist seit 10 Jahren wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Schweizerischen Nationalpark. Sie leitet verschiedene Forschungsprojekte zu Ökologie und Verhalten von grossen und kleinen Säugetieren.

Curdin Eichholzer ist seit 13 Jahren Nationalparkwächter. Eine der zahlreichen Aufgaben der Parkwächter sind der Fang und die Besenderung von Huftieren und Füchsen. Eichholzer ist seit Beginn des Fuchsprojekts auch mit dem Fang, der Besenderung und dem Telemetrieren der Füchse beschäftigt.

Das Rendez-vous am Mittag findet am **Mittwoch, 17. August 2022** von **12.30** bis **13.30 Uhr** im **Saal Brandis B12** (neben dem Bündner Naturmuseum) statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.